

Zusammenfassung der Möglichkeiten der Implementation der „Täglichen Sportstunde in der Primarstufe“ im Regierungsbezirk Düsseldorf

Bericht aus der Sitzung der Arbeitsgruppe am 3.12.2008 in Soest

Die Dezernentin der Bez. Reg. Frau Wallossek stellt in Aussicht, dass sich in nächster Zukunft ca. 20 Schulen zur Teilnahme an einem dem Pilotprojekt „Tägliche Sportstunde“ angelehnten Projekt beteiligen können.

Im Kreis Wesel ist durch Initiative der Schulamtsdirektorin Frau Schüßler ein Arbeitskreis „Bewegte Schule“ gegründet worden. Hier erhalten die Kollegen/innen interessierter Schulen durch die Schulsportberaterinnen I. Overlöper und B-M Schumann in Absprache mit Frau Schüßler Informationen und praktische Hilfen zur Umsetzung von mehr Bewegung in ihren Schulen. Dies geschieht auf der Grundlage des „Hauses der bewegten Schule“ von Klupsch – Saalman. Die Aktivitäten werden ergänzt durch Erfahrungsberichte von Kolleginnen und Kollegen, der am Pilotprojekt „Tägliche Sportstunde an Grundschulen“ beteiligten Schulen (3 Schulen im Kreis). Bei Bedarf werden auch Besuche der Pilotprojektschulen vor Ort stattfinden.

Die am Pilotprojekt beteiligten Schulen haben ein starkes Interesse daran sich auch weiterhin in ihren lokalen Arbeitskreisen zu treffen. Hier sollen weiterhin Erfahrungen und Probleme vor Ort ausgetauscht und erörtert werden. Diese Treffen könnten die Evaluation unterstützen. Unter Einbezug von Sportpraxis könnten auch neue Impulse für den Unterrichtsalltag gegeben werden.

Bisher interessierte Schulen und weitere interessierte Schulen sollen zu diesen Treffen eingeladen werden.

Die Wichtigkeit der Beziehungen und Kontakte, die sich im Laufe der Pilotprojektzeit entwickelt haben, wird als sehr bedeutsam und für die Zukunft unbedingt nutzbar dargestellt.

In unserem Kreis gibt es zwei Kolleginnen, die inzwischen an anderen Schulen unterrichten bzw. eine andere Schule leiten. Sie wollen auf der Grundlage ihrer im Projekt gewonnenen Erfahrungen den täglichen Sportunterricht an den „neuen Schulen“ etablieren.

Schulen, die an Projekten teilnehmen, auch an außersportlichen, sollen dieses Engagement ihren zuständigen Schulamtsdirektoren mitteilen, damit diese auf Schulleiterdienstbesprechungen hierüber informieren können, aber auch damit beteiligte Schulen ihre Erfahrungen an andere Schulen weitergeben können. Hier ist der Informationsfluss ausbaubedürftig.

Auf den Sitzungen der Beraterinnen und Berater im Schulsport mit den Fachkonferenzvorsitzenden sollen die Ergebnisse des Pilotprojekts vorgestellt werden. So könnten weitere Schulen interessiert werden.

Am Pilotprojekt beteiligte Schulen könnten sich mit ihren Ergebnissen den Schulträgern vorstellen, die dann wiederum hiermit Werbung für sich machen könnten und ggf. Finanzen bereitstellen.

Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Pilotprojekt sind mit Sicherheit für die Erprobungsstufen der Sekundarstufe I bedeutsam und bieten Möglichkeiten der Umsetzung für die Kinder dieses Alters. Hier sollte auch an den offenen besonders aber an den gebundenen Ganztags gedacht werden. Wie kann ein Informationsfluss hier aussehen?

Die Erstellung einer Handreichung zur Umsetzung der verschiedenen Varianten der „Täglichen Sportstunden“, auch in Passung an die jeweilige Einzelschule, sollte zur Grundlage weiterer Beratungen für interessierte Schulen erstellt werden.

Die Kolleginnen und Kollegen, die an ihren Schulen den täglichen Sportunterricht weiterführen und solche, die diesen Gedanken in Zukunft umsetzen, sollten eine Stundenermäßigung erhalten, um für die zusätzliche Arbeit mehr und ruhiger Zeit zu haben.

Ein nächstes Treffen auf lokaler Ebene wird nach dem Vorliegen der letzten Ergebnisse im Frühjahr 2009 stattfinden. Die wissenschaftliche Begleitung möchte hieran teilnehmen.

Diese bunte Sammlung zeigt vielfältige Möglichkeiten und die hohe Motivation aller auf diesem Gebiet weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

Die an diesen beiden Tagen vorgestellten Ergebnisse (auch wenn die Auswertung noch nicht abgeschlossen ist) sollten auch allen anderen Beraterinnen und Berater im Schulsport mitgeteilt werden. Der Gedanke des täglichen Sports kann damit weiterhin wach bleiben!

Eine ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr, verbunden mit besten Wünschen für unser aller Gesundheit

wünscht in Vorfreude auf weiterhin gemeinsames Schaffen

Bianca – Maria Schumann, Regionalbeauftragte im Pilotprojekt „Tägl. Sportstunde an Grundschulen in NRW“